

Vorspiel zu dem Liede: „O Haupt voll Blut und Wunden“ *) Verzierte Melodie.

2007

Die Melodie ist auf einem besonderen Manual mit hervortretender Registrierung zu spielen.

J. S. Bach.
 1685-1750.

*) Die unaussprechlich innige, gemüthtiefte Melodie, die diesem Liede zu Grunde liegt, erschien zuerst als weltliches Lied: „Mein G'müth ist mir verwirret“ in Hans Leo Hasslers „Lustgarten neuer teutscher Gesänge. 1601.“ Später wurde es durch Unterlegung geistlicher Texte wie „O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Herzlich thut mich verlangen“ zum Kirchenliede.

*)

4 7 2 2 35

oder. *r* *l* *r* *l* *r* *l* *r*

1 2 1 3 2 1 4 5

2 1 3 2 1 4 5

1 2 3 4

4 2 1 1 5 4 4

1 1 1 1 5 4 4

2 1 1 5 4 4

1 1 1 1 5 4 4

r *l* *r* *l* *r* *l* *r*

1 2 1 2 4 5

1 2 1 2 4 5

1 2 1 2 4 5

1 2 1 2 4 5

r *l* *r* *l* *r* *l* *r*

*) Dieses *e* im Alt wird von der rechten Hand auf dem Begleitungsma -
 nual gespielt, während *f*'s von derselben Hand auf dem melodieführenden
 Manuale zu spielen ist.